

Urner Zeitung

abo+ BWZ URI

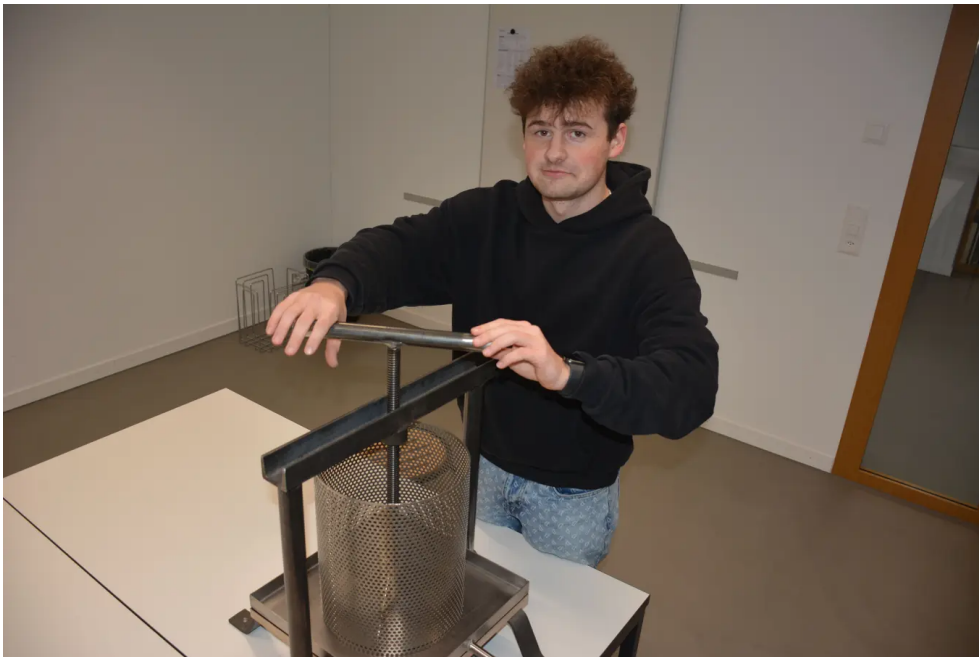
Angehender Metallbauer presst jetzt seinen eigenen Apfelsaft

Robin Camenzind hat für seine Vertiefungsarbeit am Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri eine eigene Obstpresse gebaut.

Christian Tschümperlin

10.02.2023, 05.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Robin Camenzind hat seine eigene Obstpresse gefertigt.

Bild: Christian Tschümperlin

Als lernender Metallbauer baut Robin Camenzind normalerweise Geländer, Türen oder Treppen. Seit kurzem kann er aber auch seinen eigenen Apfelsaft herstellen. Für seine Vertiefungsarbeit hat er sich nämlich eines ganz besonderen Projekts angenommen: Er hat seine eigene Obstpresse gebaut.

Deren Funktionsweise hat er im Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) Uri vorgestellt. «Man legt Früchte oder Gemüse, die schon ein wenig weicher sind oder verkleinert wurden, in den Obstkorb. Dann stellt man ein Glas oder eine Flasche unter den Auslauf der Saftfangfläche», erklärt der 19-Jährige mit ruhiger Stimme. Wenn alles in den Obstkorb eingelegt wurde, dreht man die Spindel nach unten, um die Früchte oder das Gemüse auszupressen. «Wenn man die gewünschte Saftmenge hat, kann man den Obstkorb einfach anheben, die Rückstände entfernen und die Fläche reinigen.»

Überstunden für die Obstpresse

Die Obstsäfte im Supermarkt werden heute industriell hergestellt. «Mein Apfelsaft schmeckt zwar nicht ganz so wie der im Laden, aber trotzdem gut.» Zur Krönung seiner Arbeit haben Camenzind und seine Arbeitskollegen drei Äpfel in der Firma gepresst und danach den Saft getrunken. Voraus gingen einige Überstunden bei seinem Arbeitgeber, der Mächler Metallbau AG in Cham.

«Wenn die Kollegen schon gegangen und nur noch die Chefs anwesend waren, habe ich jeweils jeden Abend ein paar Stunden in die Nacht hineingearbeitet», sagt er. Bei der Auspressrondelle hat ihm der Chef geholfen, den Obstkorb mussten sie extern in einer Spenglerei in Auftrag geben. «Das Gitter des Obstkorb wurde dort in einer Walze rund gemacht. Ansonsten habe ich aber selbst Hand angelegt», berichtet Robin Camenzind. Der Obstkorb besteht aus Chromstahl, da dieser nicht rostet, die dunkleren Flächen der Obstpresse aus Stahl.

Dass Robin Camenzind aus Zug in Uri an die Berufsschule kommt, liegt übrigens an einem Abkommen zwischen Uri und Zug, nach dem Lernende Metallbauer in Uri geschult werden. Im Mai stehen für ihn und seine rund 20 Mitschüler im Fach Metallbau die Abschlussprüfungen an. Die Zukunft danach ist noch offen. «Wahrscheinlich kann ich in meinem Betrieb bleiben», sagt er.

abo+ BWZ URI

Naturprodukte und Gefühle von Kühen: Urner Lernende stellen am BWZ ihre Arbeiten vor

Christian Tschümperlin · 14.01.2023



BILDUNG

Das BWZ Uri unterstützt seine Lernenden aktiv mit Lerncoaching

Sandra Gwerder · 23.11.2022



Copyright © Urner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Urner Zeitung ist nicht gestattet.